

Gemeinderat beschliesst die Einführung der frühen Sprachförderung

Manuela Bertolami

Frühe Sprachförderung

Im September 2016 beauftragte der Regierungsrat das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) mit der Pilotierung der vorschulischen Deutschförderung sowie mit der Erarbeitung eines Konzepts. Die frühe Sprachförderung hat in den letzten Jahren in der ganzen Schweiz vermehrt an Bedeutung und Akzeptanz gewonnen. Die Pilotierung der frühen Sprachförderung fand in den vier Pilotgemeinden bzw. -regionen Dorneckberg, Dulliken, Olten und Solothurn statt. Kinder, die 18 Monate vor Kindergarteneintritt nicht über ausreichend Deutschkenntnisse verfügten, wurden zum Besuch eines Vorschulangebots (Spielgruppe) verpflichtet. In den Pilotjahren wurden in den vier Pilotgemeinden insgesamt 125 Kinder mit Förderbedarf identifiziert und zu einem Spielgruppenbesuch verpflichtet. Der Pilotversuch wurde anschliessend evaluiert. Der Regierungsrat genehmigte im November 2020 den Abschlussbericht des Projekts «Deutschförderung vor dem Kindergarten». Das Modell der frühen Sprachförderung sieht in den Einwohnergemeinden ein Angebotsobligatorium ohne Besuchsobligatorium ab Beginn des Schuljahres 2024/2025 vor. Ziel ist, mit einer kantonsweiten Förderung des Spracherwerbes die Sprachkompetenzen von Kindern aufzubauen und zu stärken, die eineinhalb Jahre vor Kindergarteneintritt stehen und über geringe oder keine Deutschkenntnisse verfügen. Für die Einführung und Umsetzung der frühen Sprachförderung sind die Einwohnergemeinden zuständig. Die Einwohnergemeinden werden für den Aufbau der Angebote durch den Kanton mit einer Einführungspauschale finanziell unterstützt.

Der Gemeinderat Lostorf liess sich das Projekt an der letzten Sitzung durch die Projektleiterin des AGS vorstellen und beschloss, das Angebot der Frühsprachenförderung per 1. August 2024 einzuführen, die Einführungspauschale des Kantons zu beanspruchen und die Ressortleiterin Soziales mit der Umsetzung des Projekts zu beauftragen.

Bewässerung Golfplatz Heidental

Die Golfplatz Heidental AG betreibt in Stüsslingen und Lostorf einen Golfplatz. Das entsprechende Areal befindet sich innerhalb des Perimeters «Zonen- und Gestaltungsplan Stüsslingen-Lostorf für 18-Loch Golfanlage mit Driving-Range mit Sonderbauvorschriften».

Für die Bewässerung der Grünanlagen erfolgt der Wasserbezug momentan ab der Wasserversorgung Lostorf. Infolge der meist heissen und trockeneren Sommer ist der Wasserverbrauch in den letzten Jahren klar gestiegen. Je nach Witterung ist mit einem jährlichen Wasserbedarf von bis zu 60'000 m³ zu rechnen. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen macht es keinen Sinn, grosse Mengen an Trinkwasser für die Bewässerung von Grünanlagen einzusetzen. Die Golfplatz Heidental AG möchte deshalb Wasser aus dem Aare-Kanal in Niedergösgen beziehen und über eine Pumpenleitung zum Golfplatz fördern. Die geplante Pumpenleitung verläuft über die Gemeindegebiete von Niedergösgen, Obergösgen und Lostorf. Die Linienführung erfolgt weitgehend im Bereich von öffentlichen Strassen und Wegen. Für das Projekt müssen die Sonderbauvorschriften angepasst werden. In Absprache mit dem kantonalen Amt für Raumplanung wird für das beschriebene Bauvorhaben in den drei betroffenen Einwohnergemeinden zudem ein kommunales Erschliessungsverfahren durchgeführt. Die öffentliche Auflage erfolgt vom 17. August bis und mit 16. September 2022.

In Kürze

- Der bisherige Hauswart Hansjörg Manser geht nach mehr als 20 Jahren Ende Dezember 2022 in den Ruhestand. Nach Durchführung der Bewerbungsgespräche hat das Wahlgremium dem Gemeinderat einstimmig Herrn Adrian Rippstein aus Lostorf als Nachfolger zur Wahl vorgeschlagen. Herr Rippstein ist seit rund 30 Jahren in Lostorf wohnhaft und in der Gemeinde sehr gut vernetzt. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung als Elektromonteur hat Herr Rippstein als Elektromonteur auf Telefonie und allgemeinen Schwachstromanlagen gearbeitet, bevor er zur Swisscom AG wechselte, bei der er seit 1998 als System Engineer tätig ist. Der Gemeinderat hat Herrn Rippstein einstimmig als neuen Hauswart gewählt. Er wird seine Stelle auf den 1. Oktober 2022 antreten.
- Die Lernende der Gemeindeverwaltung, Frau Debora Spadanuda, hat ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen. An der Diplomfeier durfte Sie einen Preis für die beste Note im Fach «Information, Kommunikation und Administration» entgegennehmen. Auf Antrag der Geschäftsleitung hat der Gemeinderat beschlossen, Frau Spadanuda befristet bis Ende Dezember 2022 auf der Gemeindeganzlei anzustellen. Gemeindeverwaltung und Gemeinderat gratulieren Debora Spadanuda zu diesem grossartigen Erfolg und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.
- Der Gemeinderat genehmigte die Demission von Cyrill Rohr als Mitglied der Kultur- und Sportkommission per Ende Oktober 2022.

Lostorf, 11. Juli 2022

EINWOHNERGEMEINDERAT LOSTORF

Die Gemeindeganzreiberin

Manuela Bertolami